

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur übermäßigen Straßenbenutzung gemäß § 29 Absatz 2 Satz 1 StVO /
verkehrsrechtlichen Anordnung gemäß § 45 Absatz 1 StVO / Sondernutzungserlaubnis
gemäß § 18 Absatz 1 BbgStrG für Maßnahmen der Filmdreharbeiten**

E-Mail an:

Gemeinde: _____ **und an:** _____ location@medienboard.de

Weitere:

Alle Angaben sind vollständig auszufüllen und min. 14 Tage vor Durchführung der Maßnahme einzureichen.

1. Allgemeine Angaben

Filmtitel		Filmgattung, Produktionsart	
Firmensitz		Handelsregister-Nummer	
Firma, Organisation			
Straße	Hausnr.	PLZ	Ort
Telefon		E-Mail	
Fax		Webseite	
Rechnungsadresse (falls abweichend)			
Straße	Hausnr.	PLZ	Ort
Antragstellende Person			
Funktion		Name, Vorname	
Telefon, Mobil		E-Mail	

2. Verantwortliche Kontaktperson der Produktion vor Ort

Funktion	Name, Vorname	Telefon, Mobil
----------	---------------	----------------

3. Verkehrssicherungsunternehmen, Filmservice

Firma	Name, Vorname	Telefon, Mobil
-------	---------------	----------------

4. Zeitraum der Nutzung

Start (Datum & Uhrzeit) und Ende (Datum & Uhrzeit) der beantragten Maßnahme

5. Ort der Nutzung

Drehort, Hauptspielort, eindeutige Bezeichnung			
Straße	Hausnr.	PLZ	Gemeinde

6. Angaben zur Nutzung öffentlichen Straßenlandes

Der Verkehrszeichenplan (VZP), bzw. Beschilderungsplan muss beinhalten: Ortsangaben, Gültigkeitszeitraum, Bestandsbeschilderung (in grau einzuzeichnen). **Umleitungsplan muss bei Vollsperrungen beiliegen.**

Halteverbotszone für Fuhrpark (Basis, Technik) - siehe VZP Nr.:	Halteverbotszone für Spiel - siehe VZP Nr.:		
Drehort liegt in parkraumbewirtschafteter Zone	Ja	Nein	
Es handelt es sich um eine Fahrradstraße	Ja	Nein	
Blaulichteinsatz (innerhalb gesperrter Zone)	Ja	Nein	
Art der Parkflächen zur Fahrbahnrichtung	Längs	Schräg	Senkrecht
Intervallsperrung (max. Nutzungszeit, Dauer der Intervalle ist im VZP anzugeben)	Gehweg	Radweg	Fahrbahn

Intervallsperrung siehe VZP Nr. (Für grundsätzlich max. 3 Minuten. Bei längeren Intervallen bedarf es einer detaillierten Erläuterung bei Punkt 8.)

**7. Verpflichtende Erläuterung zur Maßnahme in Textform
inkl. Angabe der Teamgröße und der geplanten Drehzeiträume**

Erforderlich zum besseren Verständnis des gewünschten Ausmaßes der beantragten Fläche.

8. Angaben zu technischen Aufbauten

Zu beachten: Bei Nutzung der Gehwege und Parkflächen zum Abstellen z.B. von Zelten, Tischen und Stühlen oder die Zwischenlagerung von Equipment ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung erforderlich. Die Nutzung dieser Flächen ohne Ausnahmegenehmigung stellt einen Verkehrsverstoß dar, der mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige verfolgt werden kann.
Die konkreten Standpunkte aller aufzubauenden Einheiten müssen in dem Verkehrszeichenplan eingezeichnet sein.

Gehweg	Fahrbahn	Parkflächen	Gehweg	Fahrbahn	Parkflächen
Kamera auf Stativ			Pop-Up Zelt		
Schiene			Tische, Bänke		
Dolly			Kabelbrücken		
Beleuchtungs-Körper, Lichtstativ			Arbeitsbühne (Scherenbühne)		
Butterfly			Hubarbeitsbühne (Steiger)		
Generator			Kamerakran		
Mobiltoilette			Greenscreen		
Materialkisten			Pyrotechnik, Rauch		
Drohne			Wet Downs, Regen, Nebel		
Sonstige:					

9. Andere Nutzer öffentlichen Straßenlands (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Taxi)

	nicht nötig	informiert / angefragt	Zustimmung (ist beizufügen)
Bus			
Tram			
Taxigewerbe			
Sonstige:			
	vorhanden	nicht vorhanden	
Schwerbehindertenparkplatz			
Ladestation für E-Autos			
Car Sharing Parkplätze			
Roller- und Radstellplätze			
Sonstige:			

10. Bestätigung der Inaugenscheinnahme des Veranstaltungs- und Produktionsbereiches

Ich bestätige, dass der eingereichte Verkehrszeichenplan auf der Grundlage einer aktuellen Inaugenscheinnahme der betroffenen Örtlichkeit basiert und dieser bei Antragstellung den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort entspricht.

Datum der Ortsbegehung

11. Freistellungserklärung und Versicherungsbestätigung

Als antragstellende Person zur Durchführung von Filmaufnahmen auf öffentlichen Straßen/Plätzen im Land Brandenburg erkläre ich Folgendes:

- Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) bzw. des § 18 Absatz 1 Brandenburgisches Straßengesetzes (BbgStrG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer/in Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
- Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
- Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich, diese zu erstatten.
- Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Absatz 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung beziehungsweise habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

Hinweis: Änderungen, die sich im Nachgang ergeben, müssen neu beantragt werden.

Hinweise zum Datenschutz:

Informationen zur Erhebung der Daten gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind bei der zuständigen Behörde zu entnehmen. Mit der Einreichung dieses Antrags erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Berlin Brandenburg Film Commission die nicht personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken erfasst und verarbeitet.

Aktueller Verkehrszeichenplan und Fahrzeugliste mit Kfz-Kennzeichen sind beigelegt.

Ort, Datum	Name, Vorname
Unterschrift, Stempel	

Bestätigung der Versicherungsgesellschaft zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung

(Versicherungsgesellschaft)

_____, den _____
(Ort) (Datum)

An _____
(Name des Veranstalters/Versicherungsnehmers)

(Ort)

Betreff _____
(Bezeichnung der Veranstaltung)

Am: _____
(Veranstaltungstag/e)

Versicherungsschein- bzw. Mitglieds-Nr.: _____

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass im Rahmen und Umfang der oben bezeichneten Versicherung Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 StVO (Randnr. 20-23) für die Vorbereitung und Durchführung der oben bezeichneten Veranstaltung besteht.

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Anhängern. Hiervon ausgenommen sind Risiken, die durch Versicherungen nach dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter abzuschließen sind (§ 1 PflVG) oder für die in gleicher Weise und in gleichem Umfang wie beim Bestehen einer Kfz-Haftpflichtversicherung einzutreten ist (§ 2 Abs. 2 PflVG).
- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf öffentlich-rechtliche Ansprüche (wie z.B. straßenrechtliche Erstattungsansprüche).

Individuell gemäß Vertragsinhalt anzupassen (zutreffende Alternative bitte ankreuzen):

Die Versicherungssummen betragen je Versicherungsfall

_____ Euro für Personenschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere
Begrenzung für die einzelne Person), _____ Euro für Sachschäden und
_____ Euro für Vermögensschäden..

_____ Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (innerhalb dieser Versicherungs-
summe ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person) und _____ Euro für Vermögensschäden.

_____ Euro pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (innerhalb dieser
Versicherungs- summe ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person).

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle anlässlich dieser Veranstaltung beträgt das
-fache dieser Versicherungssummen .

(Unterschrift)

(Name in Druckschrift und/oder Stempel)